Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

40. Ausgabe

Dezember 2026–Februar 2027





Weihnachtsoratorium Koserow 2024, Foto privat

Jauchzet, frohlocket! Bachs Weihnachts-oratorium auf Usedom

Am Samstag, 19. Dezember, wird in den Kirchen von Benz und Koserow das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach erklingen. Im Jahr 2005 wagte es Clemens Kolkwitz mit den Kirchenchören von Benz und Koserow (unter dem Namen „Usedomer Kantatenchor“) erstmals, das gewaltige Werk auf Usedom aufzuführen. Seitdem begeistert es alle zwei Jahre unzählige Zuhörer.

Professionell begleitet wird der Chor vom „opus5barock-orchester“ aus Berlin mit seinen barocken Streichern, Flöten, Oboen, Pauken, der Orgel und den drei Naturtrompeten, deren Spiel nur von wenigen Virtuosen in Deutschland beherrscht wird.

Gesangssolisten sind Maren Christina Roederer – Sopran, Anna Kunze – Alt, Kim Schrader – Tenor, Bert Mario Temme – Bass.

Die Aufführungen von Oratorien in den relativ kleinen Inselkirchen sind immer wieder von besonderem Reiz. Der Zuhörer ist mittendrin, wenn die 70 Mitwirkenden die historischen Gemäuer mit ihrem Klang erfüllen. Beginn ist in Benz 16 Uhr und in Koserow 19 Uhr.

Die Konzerte werden durch die Volksbank Vorpommern, das Strandhotel Seerose Kölpinsee und den Landkreis Vorpommern-Greifswald unterstützt. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der hohen Kosten (Honorare u. Fahrkosten) wird um eine angemessene Spende am Ausgang gebeten. (Richtwert 20,- €)

Clemens Kolkwitz



Siehe ich verkündige euch eine große Freude: Euch ist heute der Heiland geboren! (Die Weihnachts-geschichte – Lukas 2)

Vor Freude nicht einschlafen zu können, wann ist Ihnen das zuletzt passiert? Oder ist das nur den Kindern vorbehalten, in den letzten Nächten vor dem Weihnachtsfest? Kribbelnde Vorfreude auf Wunder, Geheimnisse und Geschenke! Und wir – können eher vor Stress und Sorgen nicht einschlafen … der Alltag drückt, das Fest will vorbereitet werden. Freude macht wach und lebendig und setzt in Bewegung – obwohl wir doch die Kleinen gerade vor Weihnachten am liebsten etwas früher im Bett hätten, um alles zu schafffen!

Kurz vor Weihnachten wird im Gottesdienst der Apostel Paulus zitiert: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Philipper 4:4-5)

Paulus hatte eigentlich gerade wenig Grund zur Freude, als er das an seine Lieblingsgemeinde in Philippi schrieb. Dieser Brief ist vielleicht sein letzter. Er schreibt ihn als Gefangener, und sein Schicksal ist ungewiss. Trotzdem ist er voller Freude. Weil er diese Freude nicht selbst machen muss. Sie kommt von woanders her, aus der inningen Verbindung zu denen, die mit ihm gemeinsam an Gott glauben, der am schönsten Tag und ebenso in der dunkelsten Nacht an unserer Seite ist. Freude, weil Gott uns seinen eigenen Sohn schenkt und damit ganz viel Hoffnung und Zukunft!

Äußere Umstände können diese innere Freude nicht zerstören, das spürt Paulus, obwohl es unglaublich bedrückend und beängstigend gewesen sein mus in seiner dunklen, kalten Gefängniszelle. Das hilft mir, wenn ich mich in den Herausforderungen meines



Neujahrskonzert Kirche Koserow 2026

Lebens zu verfangen drohe: Ich muss die Freude nicht machen. Ich muss keine Hoffnung produzieren. Zukunft ist mir geschenkt und Licht in der finstersten Nacht.

Gott, du überrasche uns mit einer Freude von woanders her, mit der Freude, dass du uns entgegenkommst. Fülle uns mit dem, was nur du uns schenken kannst! Amen.

FREUDE wartet nicht, bis das Putzteam kommt.
Sie wartet nicht, bis die Krankheit heilt, die Beziehung wieder gut wird,
der Schmerz seine Härte verliert.

FREUDE entsteht mittendrin.
Mitten im Exil, im Chaos, mitten in einer geschundenen Welt.

Und ist GOTT nicht genau so?
Freude zu schenken, nicht als Belohnung, weil ich durchgehalten habe.
Sondern aus Gnade.
Freude wie ein Glitzern. Als Geschenk.

FROHE WEIHNACHTEN
wünscht Eure Pastorin
Bettina Morkel

Weihnachten ist ein Gefühl

Weihnachten ist ein Gefühl
Kommt nur schwerlich auf die Beine
Im Advent nur ein Gewühl
Alltagsleben tut das Seine

Nahe läutet's hocherwartet
Vesperglocken im Gestühl
Menschenseelen bunt geartet
Strömen ein zum Krippenspiel

Und die Christnacht zieht von dannen
Mit Besinnlichkeit als Ziel
Feierlich spalieren Tannen
Darunter wartet meist zuviel

Doch mein Herz es fragt mich leise
Worin liegt für dich der Sinn
Mit den Jahren wird man weise
Spürte es bereits als Kind

Hört mein schönstes Weihnachtsahnen:
Waren alle längst zur Ruh
Ich alleine in der Stube
Kerzen an Musik dazu

Ließ die Töne durch mich fließen
Lieb' in meiner Brust erwacht
Gar nichts konnt' mich mehr verdrießen
Nahm auf den Sinn der Stillen Nacht

Heutzutage mit Familie
Ist Ruhe finden oftmals schwer
Doch das Band zu meinesgleichen
Verschnürt mir ein Geschenkemeer

Dort das Rote birgt die Liebe
Gewichtig unterm Weihnachtsbaum
Seligkeit verpackt im Grünen
Blau enthält zum Schluss Vertrauen

Susann Decker-Seeck



Unser Ausflug zur Ausstellungseröffnung zur Kunsthalle Rostock am Samstag, den 26.09.2026

Hallo liebe Gemeinde, ich möchte euch über den Ausflug zur Kunsthalle Rostock berichten.

Wir starteten 13.00 Uhr in Koserow mit 14 Personen in zwei Kleinbussen. Zur Stärkung gab es eine Kaffeepause am Autobahn-Café bei Grimmen. 17.00 Uhr waren wir, bei bestem Wetter, in Rostock.

Wir wurden eingelassen und konnten uns in der Kunsthalle umsehen (so auch in der vorherigen Ausstellung der Malerin Hedwig Holz-Sommer).

Um 18.00 Uhr begann die Laudatio zur Ausstellungseröffnung zur Malerin Susanne Kandt-Horn. Es sprachen der Leiter der Kunsthalle Jörg-Uwe Neumann, der Bürgermeister von Rostock Claus Ruhe Madsen und Kulturministerin Bettina Martin sowie andere.

Nun konnten wir das künstlerische Lebenswerk von Susanne Kandt-Horn betrachten.

Die in Eisenach am 3. Oktober 1914 geborene Künstlerin war die Tochter des Wartburg-Burghauptmann Herman Nebe und von Irmgard Kürschner. Sie besuchte eine Eisenacher Zeichenschule. Sie heiratete 1942 Johannes Horn, es wurden Tochter Ricarda und Sohn Folk geboren. Ihr Mann fiel 1944 im 2. Weltkrieg als Flieger. In Eisenach gründete sie mit anderen Künstlern den Kulturbund. Ab 1954 zog sie mit ihrem zweiten Ehemann Manfred Kandt nach Ückeritz.

Wir sahen ihre frühen Werke, so Porträt, Landschaft, auch Stillleben. Ihre bekannten Werke stellen schöne Frauen dar. So auch das Urteil des Paris, der aber stets 3 Äpfel zu vergeben hat. So ist bei ihren Bild-/Grafikdarstellungen ein Augenzwinkern zu bemerken.

Ihre Werke verinnerlichen die Harmonie der Erdenbürger, orientalisches Flair und einprägsame Darstellung

Mich beeindruckte der große handgewebte Teppich mit Theatermotiven. Auch ein Bild gegen Krieg und Gewalt mit Namen: Konfrontation oder Adam und Eva. Ihre Einstellung für eine friedliche, gerechte Welt ist in vielen Kunstwerken präsent und hoch aktuell.

Es sind 150 verschiedene Objekte zu sehen, dank vieler Leihgeber. So auch unsere Kirchengemeinde mit dem Bild aus dem Gemeinderaum: „Noah beim Kirchbau“. Die Malerin hatte es ursprünglich für die Kapelle in Ückeritz gefertigt und gestiftet; seit 2011 hängt es im Gemeinderaum des Pfarrhauses.



Interessante Gespräche, Kunstgenuss und einige Denkanstöße nahmen wir von unseem Gemeindeausflug mit. Die zwei Kleinbus-Fahrer brachten uns sicher nach Hause. Vielen Dank an Mike Schuldt und Friedhelm Lietz!

So war es, dank guter Fügung, ein schöner Ausflug nach Rostock.

Andreas Fey



Krippenspiel 2024 in Koserow

Töpfern
Di., 01.12. & 15.12.2026; 05.01. & 19.01; 02.02. & 16.02.2027 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus; Kontakt: Rana Bernahl, Tel.: 0173/6391825

Chor
mittwochs von 19 bis 21 Uhr abwechselnd im Koserower Begegnungszentrum „Wacholderbusch", Vinetastr. 27 und im Gemeindesaal beim Benzer Kindergarten; Kontakt: Clemens Kolkwitz, Tel. 03836/202355

„Adventsnachmittag für Klein & Groß in der Kirchengemeinde"
(Basteln, Geschichten, Lieder singen und Kaffeetrinken …)
Donnerstag, 3. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses; Kontakt: Pastorin B. Morkel, Tel. 038375/20279

Frauentreff
nach Absprache: Mi., 02.12.2026; 06.01. & 03.02.2027 um 9.00 Uhr im Gelben Haus auf dem Pfarrhof; Kontakt: Kathrin Räsch, Tel. 038375/20751

„Die Kirche lädt zum Kaffeeklatsch."
Gemeindenachmittag mit Kaffee & Kuchen, Liedern & Worten, die guttun!
„Die Jahreslosung für 2027"
Mi., 20.01. um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses. *Im Februar findet urlaubsbedingt kein Gemeindenachmittag statt.* Kontakt: Pastorin B. Morkel, Tel. 038375/20279

Ortswanderung und Führung durch die Kirche mit Frau Buch
08.12. & 22.12.2026; 05.01. & 19.01.; 02.02. & 16.02.2027 um 10.00 Uhr; Treffpunkt: Seebrückenvorplatz Koserow am Schaukasten; Kontakt: Kurverwaltung Koserow, Tel. 038375/20415

Gemeindepädagogische Arbeit im Gelben Haus auf dem Pfarrhof
Offener Treff für alle!
Di. 15.00–17.00 Uhr
Christenlehre Do. 12.30–13.30 Uhr
1. und 2. Klasse
Do. 13.40–14.40 Uhr
3. und 4. Klasse
Vor- und Hauptkonfirmanden
Do. 16.00–17.00 Uhr
Junge Gemeinde Fr. 18.00–20.00 Uhr
Kontakt: Kristin Malinski, Tel. 01520/1415777

Offene Kirche
montags–freitags von 10.00–12.00 Uhr
auf Anfrage im Kirchenbüro
Kontakt Kirchenbüro: Sylvia Reese, Tel.: 038375/20279

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen in den Schaukästen und auf kirche-auf-usedom.de!

Termin	Gottesdienst
03. Dezember Donnerstag	14:00–16:00 Adventsnachmittag für Klein und Groß in der Kirchengemeinde (Basteln, Geschichten, Lieder singen und Kaffeetrinken …)
06. Dezember *2. Advent*	10:00 Familien-Gottesdienst im Advent
13. Dezember 3. Advent	14:00 – 17.00 Weihnachtsmarkt um die Kirche 14:00 Adventslieder-Gottesdienst
19. Dezember Samstag	19:00 Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach Teile 1–3 (siehe S. 2)
20. Dezember *4. Advent*	10:00 Gottesdienst
24. Dezember *Heiligabend*	16:00 Krippenspiel mit Predigt 22:00 Christnacht mit dem Chor
26. Dezember *2. Weihnachtstag*	10:00 Weihnachtslieder-Gottesdienst mit dem Chor
31. Dezember *Silvester*	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
01. Januar *Neujahr*	16:00 Musikalische Neujahrsandacht mit dem Chor
10. Januar *1. So. n. Epiphanias*	10:00 Gottesdienst
17. Januar *2. So. n. Epiphanias*	10:00 Gottesdienst
24. Januar *3. So. n. Epiphanias*	10:00 Gottesdienst
31. Januar *letzter So. n. Epiphanias*	10:00 Gottesdienst
07. Februar *Estomihi*	10:00 Gottesdienst
14. Februar *Invokavit*	10:00 Gottesdienst
21. Februar *Reminiscere*	10:00 Gottesdienst
28. Feburar *Okuli*	10:00 Gottesdienst

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Monatsaushänge in unseren Schaukästen sowie Neuigkeiten auf unserer website: www.kirche-auf-usedom.de!



100 Jahre Weltgebetstag: Für Gerechtigkeit und Frieden

Ein ganzes Jahrhundert gelebter Glaube und weltweite Solidarität. Am Freitag, den 5. März 2027, feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100 jähriges Bestehen.

Unter dem Jubiläumsmotto „Für Gerechtigkeit und Frieden“ steht diesmal kein einzelnes Schwerpunktland im Mittelpunkt. Stattdessen blicken wir auf die Bewegung selbst und die weltweite Bewegung selbst.

Die Liturgie wurde von Frauen aus allen sieben Weltregionen gemeinsam verfasst. Als biblische Kraftquellen dienen Hannas Lied (1. Samuel 2) und Marias Magnificat (Lukas 1), zwei eindrückliche Zeugnisse, die Mut machen, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Ganz nach dem Leitmotiv „Informiert beten – betend handeln“ verbindet der Weltgebetstag das Gebet mit konkreter Hilfe für Frauen- und Mädchenprojekte weltweit. Feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum, wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst:

Wann: Freitag, 5. März 2027 um 18:00 Uhr
Wo: Kapelle Zempin

Im Anschluss laden wir herzlich zum Beisammensein ein!


Foto: Christof Krackhardt

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“.

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)

So lautet die Jahreslosung für das neue Jahr.

Die Welt im Jahr 2027 kann einem manchmal echt Respekt einflößen. Druck in der Schule, Stress auf Social Media, Zukunftsangst oder der ganz normale Wahnsinn im Alltag. Oft maskieren wir unsere Unsicherheiten mit einem coolen Spruch oder dem perfekten Feed. Aber darunter? Da sitzt manchmal die Angst, nicht gut genug zu sein oder ganz alleine dazustehen.

Die neue Jahreslosung verspricht hier eine klare Linie. Gott schickt dir keine Standard Floskel wie z.B.: „Stell dich nicht so an!“.

Gott gibt dir eine Zusage, ein Versprechen:

„Ich bin mit dir“ Gott ist kein ferner Zuschauer. Er ist da, wo dein Alltag stattfindet, in den guten und den echt schweren Momenten. Und: „Ich bin dein Gott“. Du musst dir deinen Wert nicht erst verdienen. Du gehörst schon dazu. Gott hat dich lieb.

Dieser Vers ist wie ein unsichtbares Backup im Hintergrund deines Lebens. Wenn die Angst übermächtig wird oder du zweifelst, ob du den nächsten Schritt schaffst, dann lies dir diesen Satz noch einmal durch.

Und: Bei Fragen komme gerne vorbei! Nachmittags findet Ihr mich ja im Kinder- und Jugendhaus auf dem Pfarrhof, dem Gelben Haus!

Da können wir viel zusammen entdecken – zum Beispiel das:

Gott hat an jeden einzelnen Tag gedacht!

Wie komme ich darauf?! Es gibt eine Entdeckung in der Bibel: Wenn man alle Sätze wie „Fürchte dich nicht“, „Hab keine Angst“ oder „Erschrick nicht“ zusammenzählt, kommt man auf eine ganz besondere Zahl: genau 365 Mal steht es geschrieben, für jeden Tag im Jahr gibt es diese Ermunterung.

Egal, ob es ein sonniger Dienstag im Sommer ist; ein nebliger Novembertag, an dem du eine schwere Klassenarbeit schreibst, oder der Neujahrstag 2027.

Gott wusste schon vor so vielen Jahren, dass wir Menschen,



egal ob groß oder klein, immer mal wieder einen Moment haben, in dem uns mulmig wird oder wir Angst bekommen. Und seine Antwort darauf ist wie ein unsichtbarer Schutzschild, den er jeden Morgen für dich bereithält. Wenn du aufstehst und dir Sorgen machst, flüstert Gott dir für diesen Tag zu:

„Fürchte dich nicht, denn genau heute bin ich bei dir!“

Liebe Grüße sendet Euch Eure Gemeindepädagogin aus Koserow,

Kristin Malinski.



Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow:
Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Evangelische Kirchengemeinde Koserow



So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt, Pastorin Bettina Morkel
Fischerstr. 35, 17459 Koserow
Tel.: 038375/20279
e-mail: kg-koserow@pek-nk.de
Internet:
www.kirche-auf-usedom.de

Sprechzeiten Pfarramt Koserow:
Pastorin Morkel: dienstags & donnerstags, 10–12 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindebüro Fr. Reese: dienstags, mittwochs, donnerstags, 9–12 Uhr

Gemeindepädagogin Kristin Malinski
Tel.: 01520/1415777

Neue Bankverbindung
Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
Evangelische Bank Kassel,
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE76 5206 0410 2005 4229 06
Wichtig: Die Kontonummer ist das ausschließlich für die Kirchengemeinde Koserow eingerichtete Unterkonto, wegen EU-Verordnungen muss der Name des Kontoempfängers jedoch der Kirchenkreis sein.
Bitte Verwendungszweck angeben!

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Koserow
Redaktionskreis: Bettina Morkel, Sylvia Reese
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bettina Morkel
Layout: Norman Bösch
Bildnachweis: Motiv/Gestaltung Kathleen Brunk, Herzstücke by Kathi, Zempin; S. 5 und S. 14: S. Decker-Seeck; Grafik: Clemens Kolkwitz
Auflage: 1000
Druck: Flyeralarm
Nächste Ausgabe: März 2027

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.

